

Meinen Eltern.

Susanne Hess ist beides, sie ist eine Meisterin der Genauigkeit und des glücklichen Wurfs, des Abwägens und des Wagens. Ich kenne sie, wie sie brütet über Entwürfen von Räumen, von Texten. Und ich kenne sie, wie sie Räume mit ihrem Wesen ausfüllt und Geschichten zu erzählen weiß wie sonst wenige. Auch ihre Räume haben Geschichten zu erzählen. So detailgenau und überlegt sie geschaffen wurden, sind sie Hülle und Halt für das Leben, das in ihnen entsteht: die Geschichte ihrer Bewohner.

Die Arbeit im Kleinen merkt man dem Großen, dem Ganzen an. Wie ein gesunder Körper sich dadurch auszeichnet, dass in ihm kein Organ zu spüren ist, so ist ein schöner Raum einer, in dem nichts stört, sondern alles seinen Platz, seine Funktion und Berechtigung hat und sich selbstverständlich behauptet. Ein schöner Raum zeigt, dass er nur so und nicht anders sein kann. Und schöne Räume hat Susanne Hess geschaffen.



WILLKOMMEN

Ich lade Sie zu einem Spaziergang durch belebte Räume ein.

Die Umgebung soll den Wünschen und Träumen der Menschen Platz lassen, soll ihre Bewohner reicher machen. Liebgewonnenes wird nicht verbannt sondern eingebunden in die Gesamterscheinung des Raumes – Atmosphäre und Privatheit treffen aufeinander.

„Ein Raum ist dann wohnlich, wenn er uns zum Verweilen einlädt, vertraut wirkt, selbst wenn wir ihn zum ersten Mal betreten.“

Herta-Maria Witzemann

Treten Sie ein ...

„Meine Untersuchungen hatten immer zum Ziel, die in jedem Herzen existierende Poesie zu erschließen.“ Le Corbusier, Mis au point, 1965



MY HOME IS MY CASTLE

Architekt Peter Schuster-Hess

Das Einfamilienhaus liegt am Fuß der Schwäbischen Alb, mit Blick in das Ur-Donautal. Gebaut auf der äußersten Kante eines stillgelegten Steinbruchs, die aufgeschüttete Fläche als Wiese vor sich, war konstruktiv nur ein langer, schmaler Bau möglich. Die Einheimischen nennen ihn „Eisenbahnwagon“, den vorge-setzten Turmbau „Bahnhof“.

1992 gebaut, erfüllte das zweischalig gemauerte Gebäude bereits damals alle Anforderungen für äußerste Energieeffizienz. Die Räume sind in ihrer Gestaltung eine Referenz an die ländliche Umgebung, hin und wieder – mit einem Augenzwinkern – an das oberschwäbische Barock.





Tradition und Moderne begegnen sich im Speisezimmer.







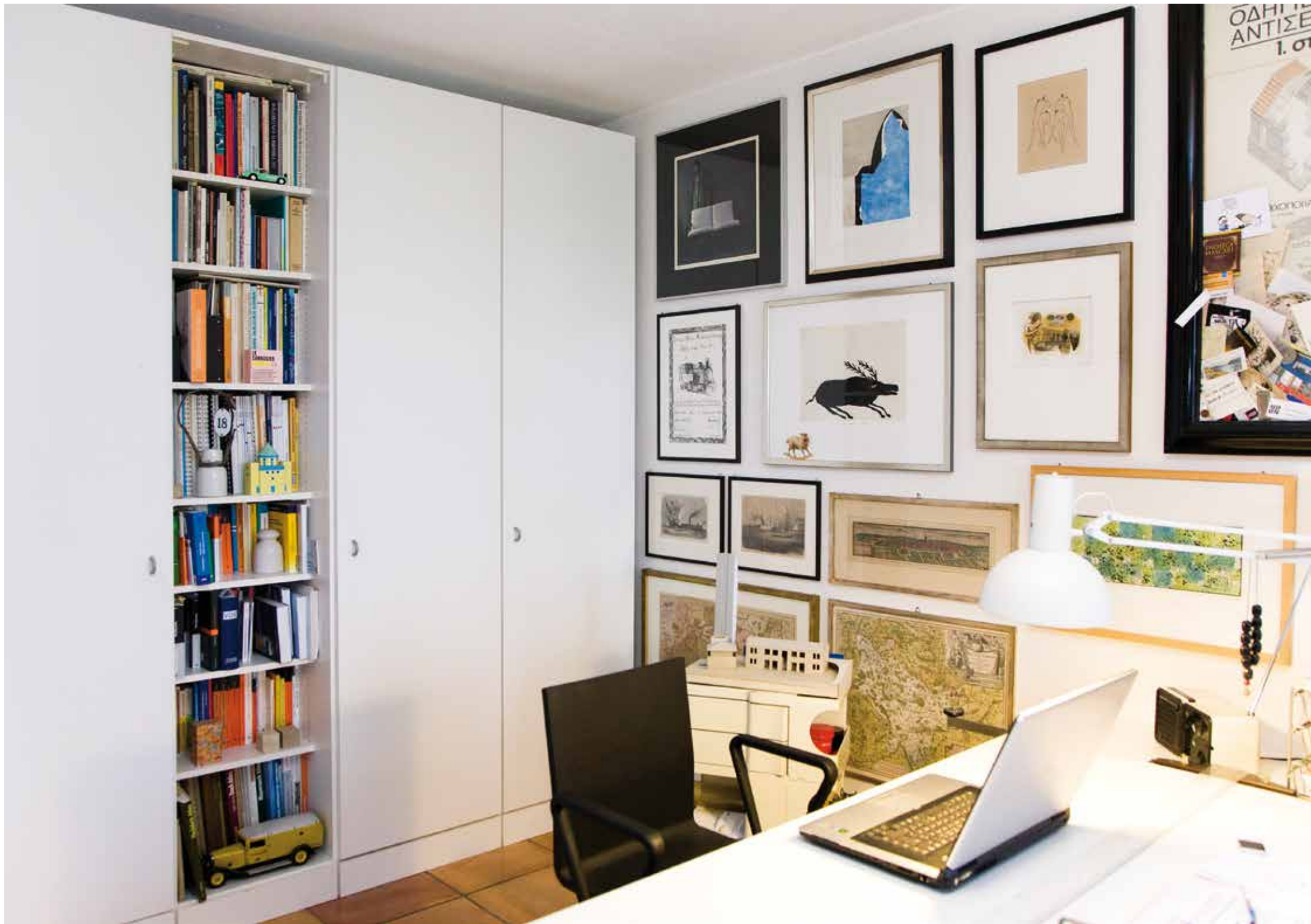
Lesen als Leidenschaft – mit Büchern leben.



Der Hausherr ist Sammler.



Der offene Kamin ist das Herz des Hauses.





Das sehr kleine Schlafzimmer lebt von kräftigen Rot- und Grüntönen und der hohen Decke.





Ein Himmelreich für Gäste.

